

Schweden: Botschafterinnen für Weibliches Unternehmertum

Beschreibung: Dieses Projekt ist Bestandteil einer allgemeineren politischen Maßnahme zur Steigerung des Interesses und der Mitwirkung von Frauen am Unternehmertum. Ziel des Projekts ist die Verbesserung der allgemeinen Kenntnisse der Gesellschaft über weibliches Unternehmertum, damit mehr Frauen eigene Unternehmen gründen. Es richtet sich an erfahrene Unternehmerinnen (d. h. Botschafterinnen) und potenzielle Unternehmerinnen sowie an die Allgemeinheit. Das Projekt umfasst eine Vielzahl von Aktionen, die sich um eine Gruppe aus Unternehmerinnen drehen, die als Rollenvorbilder dienen.

Problemgegenstand: Frauen bilden in Schweden, wie in anderen Ländern auch, eine Minderheit der Unternehmer (etwa 35 %). Dies hat nicht nur Folgen für die Entwicklung des Unternehmertums an sich. Nicht nur sind Frauen als Unternehmer unterrepräsentiert, auch die Branchen, in denen Frauen mit größerer Wahrscheinlichkeit ein Unternehmen gründen würden (d. h. Dienstleistungen und Handel) sind unter den neuen Unternehmen unterrepräsentiert. Da das traditionelle Bild des Unternehmertums und der Unternehmer männlich geprägt ist, kommt diesem Programm bei der Verbesserung der Sichtbarkeit der Frauen als Unternehmerinnen eine große Bedeutung zu. Die Funktion der Botschafterinnen ist es, als Rollenvorbilder zu dienen, insbesondere für junge Frauen, die eine Tätigkeit als Unternehmerin anstreben.

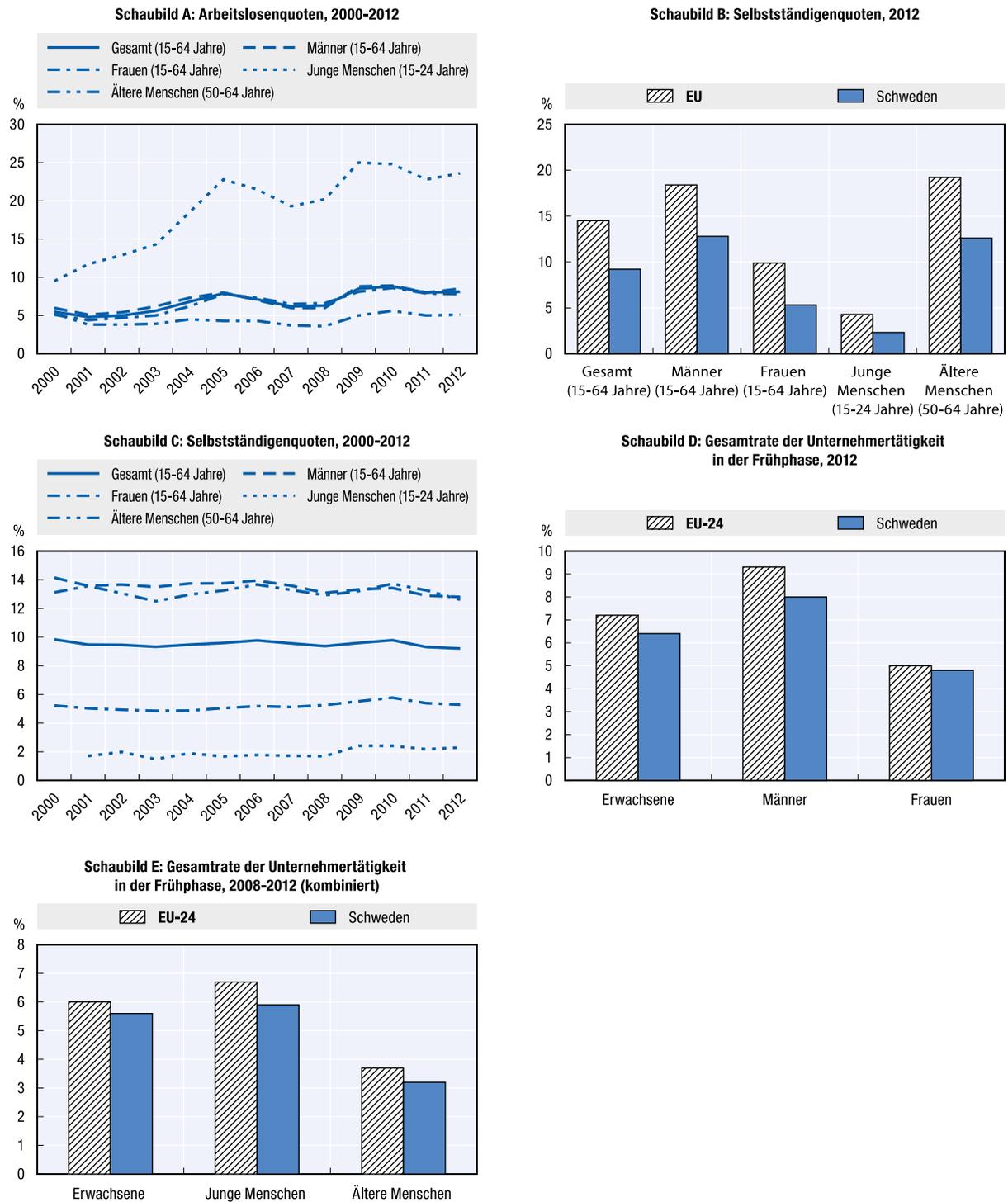
Ansatz: Das Projekt hat nationalen Umfang und seine Botschafterinnen werden in allen 21 Provinzen ausgewählt und vertreten verschiedene Geschäftszweige. Als Rollenvorbild stimmt jede der Botschafterinnen zu, etwa vier freiwillige Aufgaben während eines Jahres zu übernehmen, d. h. sie hält Vorträge an Schulen, Universitäten und sonstigen Einrichtungen und empfängt Besuche von Frauen, die über eine Unternehmensgründung nachdenken, oder trifft sich persönlich mit diesen. Seit 2008 wurden mehr als 800 Unternehmerinnen zu Botschafterinnen für weibliches Unternehmertum gewählt. Die Botschafterinnen erhalten keine Reisekostenerstattung und werden für ihre Beiträge nicht bezahlt. Die Schwedische Agentur für Wirtschafts- und Regionalentwicklung ist für die Umsetzung und Koordinierung der Programmaktivitäten sowie für die Auswahl und Ausbildung der Botschafterinnen verantwortlich. Das Botschafterinnenprojekt ist Teil eines breiter angelegten Programms, in dessen Zentrum die Stärkung des weiblichen Unternehmertums steht. Der Haushalt für das Gesamtprogramm beläuft sich auf 100 Millionen SEK pro Jahr (11,3 Millionen EUR), wobei nur 6 Millionen SEK jährlich (680 000 EUR) an das Botschafterinnenprogramm gehen.

Auswirkungen: Seit 2008 haben die Botschafterinnen für weibliches Unternehmertum insgesamt 127 000 Menschen getroffen und sich und ihre Unternehmen vorgestellt. Nach der ersten Projektphase (2008-2011) wurde ein Bericht über die kurzfristigen Auswirkungen des Projekts erstellt. Die verbesserte Sichtbarkeit des weiblichen Unternehmertums zeigte sich in der Medienpräsenz und im öffentlichen Interesse für das Projekt. So wurde zum Beispiel 2010 in mehr als 400 Zeitschriften- und Zeitungsartikeln über das Projekt berichtet.

Voraussetzungen für den Erfolg: Das Projekt zeigt, dass der Einsatz von Freiwilligen bei der Förderung und Unterstützung des Unternehmertums unter benachteiligten und unterrepräsentierten Gruppen einen erfolgreichen Ansatz bietet. Seinen Erfolg verdankt das Projekt dem Umstand, dass nur eine geringe Verpflichtung der Freiwilligen erforderlich ist, sowie dem nationalen Projektumfang, der eine große Reichweite gewährleistet. Die Botschafterinnen investieren ihre Zeit und tragen ihre eigenen Kosten und dürfen dafür der Gemeinschaft etwas zurückgeben und ihre Netzwerke weiter ausbauen. Außerdem profitieren sie unter Umständen selbst von der Medienpräsenz. Diese Win-Win-Situation ist von zentraler Bedeutung für das Programm, das innerhalb der EU übertragen wurde und für das gute Möglichkeiten bestehen, es auf andere Kontexte zu übertragen.

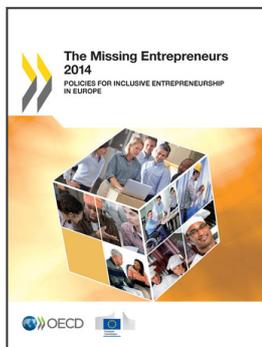
Wichtige Daten zum integrationsfördernden Unternehmertum

Abbildung 37.1. Daten zum Unternehmertum und zur selbstständigen Erwerbstätigkeit in Schweden



Quellen: Schaubild A. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2012; Schaubild B. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2012; Schaubild C. Eurostat, Arbeitskräfteerhebung, 2000-2012; Schaubild D. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2012; Schaubild E. Besondere Auswertung der Erhebungen des Global Entrepreneurship Monitor unter Erwachsenen, 2008-2012.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888933191418>



From:
The Missing Entrepreneurs 2014
Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/9789264213593-en>

Please cite this chapter as:

OECD/European Union (2015), "Schweden: Botschafterinnen für Weibliches Unternehmertum", in *The Missing Entrepreneurs 2014: Policies for Inclusive Entrepreneurship in Europe*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264230897-40-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.